

Guten Tag,

in diesem Newsletter informieren wir Sie über folgende aktuelle Themen:

- Magna Powertrain: Fahrermodell zur virtuellen Regelsystementwicklung
- Ford: Modellbasiertes Testen des Fahrspur-Assistenten
- DYNA4 2.1: Vereinfachtes Handling und neue Schnittstellen
- TESIS + FEEAM: Kooperation für ganzheitlichen Entwicklungsprozess von elektrischen Antrieben
- Termine 2012: Hybridfahrzeugtagung, Stuttgarter Symposium, Schulungstermine u.a.



News 1/2012



Magna Powertrain: Fahrermodell zur virtuellen Regelsystementwicklung

Virtuelle Fahrversuche zur Funktionsabsicherung und Applikation von Fahrzeugregelsystemen stellen hohe Anforderungen an das verwendete Fahrermodell. Das TESIS DYNAware Fahrermodell bestimmt vorab realitätsnahe Sollvorgaben und schaltet fahrsituationsabhängig zwischen unterschiedlichen Fahrreglern und gesteuertem Verhalten um. Durch den durchgängigen Einsatz von Simulationsmethoden bei Magna Powertrain können reale Fahrversuche effizienter durchgeführt und bessere Ergebnisse für Abstimmungsvarianten von Traktionsregelsystemen gemäß den Kundenvorgaben erzielt werden.

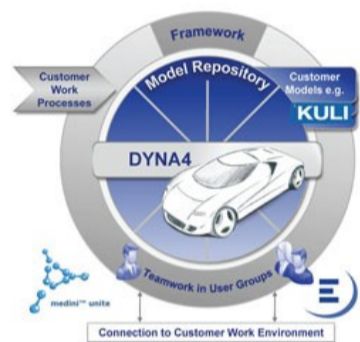
Mehr im [Artikel aus der ATZ 12/2011](#)



Ford: Modellbasiertes Testen des Fahrspur-Assistenten

Beim Testen von Fahrerassistenzsystemen können durch modellbasierte Entwicklung - und der entsprechenden begleitenden durchgängigen Teststrategie – Fehlerquellen frühzeitig ausgeschlossen und Prototypentests reduziert werden. Ford verfolgt dabei das Ziel, durch beliebig reproduzierbare Testszenarien die Funktionssoftware des Kamerasteuergeräts automatisiert zu testen. Damit kann jede Softwareversion durch sämtliche Szenarien geschickt werden und auftauchende Probleme werden frühzeitig erkannt.

Lesen Sie in dem [ATZ-Artikel \(11/2011\) unseres Kunden Ford](#), wie mit Simulationsunterstützung Funktionen des Fahrspur-Assistenten getestet werden.



Simulationsframework DYNA4 2.1: Vereinfachtes Handling und neue Schnittstellen

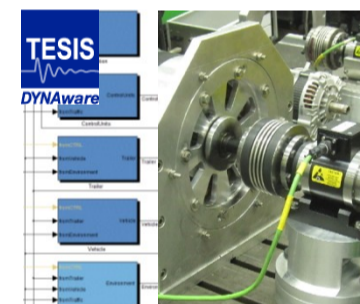
Die neueste Version 2.1 des Simulationsframeworks DYNA4 erweitert einerseits die Anbindungsmöglichkeiten und fokussiert sich andererseits auf Vereinfachungen für die Simulationsanwender.

So können virtuelle Testfahrten mit DYNA4 nun vollständig über die Freeware-Testautomatisierung EXAM gesteuert werden. Die Anbindung von medini unite ermöglicht übersichtlichen visuellen Modellvergleich, um Modelländerungen in DYNA4 einfach nachzuvollziehen.

Um optimale Benutzerworkflows zu ermöglichen, bietet DYNA4 2.1 zudem deutliche Vereinfachungen für Simulationsanwender.

Mehr über [DYNA4 2.1](#)

[Jetzt Testlizenz anfordern >>](#)



Ganzheitlicher Entwicklungsprozess von elektrischen Antrieben

TESIS DYNAware kooperiert mit FEAAM, einem Spin-off der Universität der Bundeswehr in München. Durch die enge Verzahnung von virtuellen und realen Entwicklungsbausteinen beider Partner entsteht ein durchgängiger Prozess für die Entwicklung von elektrischen Antrieben, von der Konzept- und Auslegungsphase bis hin zu Tests auf Prüfständen und auf dem Testgelände.

FEEAMs neuer Elektromotor mit besonders optimiertem Wirkungsgrad steht als parametrierter Elektromotor in DYNA4 Advanced Powertrain zur Verfügung.

Mehr zur durchgängigen [Unterstützung des Entwicklungsprozesses von E-Mobilität](#)

Termine in den nächsten Monaten

Ausstellungstermine und Vorträge

Treffen Sie uns in den nächsten Monaten:

- **14.-15. Februar, Braunschweig**
Ausstellung gemeinsam mit FEAAM auf dem 9. Symposium Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- **23.-24. Februar, Wolfenbüttel**
Vortrag: Simulation 2.0: Simulationsbaukasten und Team-Modellierung, ASIM-Konferenz Grundlagen und Methoden in Modellbildung und Simulation
- **13.-14. März, Stuttgart**
Ausstellung auf dem 12. Symposium Automobil- und Motorentechnik
- **26.-27. März, München-Garching**
Ausstellung auf der Conference on Future Automotive Technology, Focus Electromobility

Weitere [Informationen](#)



Schulungen 2012

Der neue Schulungszyklus ab Mitte März 2012 umfasst die Simulation von Fahrdynamik, Motordynamik, Fahrwerk, Fahrerassistenzsysteme sowie Antriebskonzepte für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Natürlich bieten wir auch Schulungen für prozessoptimiertes Arbeiten mit Simulationsmodellen in DYNA4 inklusive dem neuen Task Operator an.

Sie benötigen Simulations-Know-how für eine bestimmte Anwendung? Wir bieten Ihnen kundenspezifische Trainings nach Ihren Anforderungen – sprechen Sie uns an!

Mehr über unsere [anwendungsorientierten Schulungen](#).



Weitere Informationen und Kontakt

- Die TESIS DYNAware: Wer wir sind – [Mehr](#)
- DYNA4: Modulares Simulations-Framework für effiziente Arbeit mit Simulationsmodellen – [Mehr](#)
- DYNA4 Driver Assistance: Verkehrsumgebung, 3D-Straße und Animation – [Mehr](#)
- DYNA4 Car Professional: Präzises Fahrzeugmodell, 3D-Straße und Fahrmanöver – [Mehr](#)
- DYNA4 Engine Themos: Thermodynamische Motormodelle für Benzin-, Diesel- und HCCI-Motoren – [Mehr](#)
- DYNA4 Advanced Powertrain: Antriebsstrangsimulation von Hybrid-, Elektro- und konventionellen Fahrzeugen – [Mehr](#)
- DYNA4 Commercial Vehicles: Nutzfahrzeug-Simulation in Echtzeit – [Mehr](#)
- Services auch für spezielle Simulationsaufgaben – [Mehr](#)
- Jobs und Karriere: Wir suchen Sie als Einsteiger oder mit Berufserfahrung – [Mehr](#)

Kontaktieren Sie uns!

Schreiben Sie an tesis.dynaware@tesis.de oder rufen Sie uns einfach an:
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Karin Benthake, Telefon: +49 (0) 89 7473 777 444.

Impressum

TESIS DYNAware Technische Simulation Dynamischer Systeme GmbH

Baierbrunner Str. 15
81379 München
Deutschland

www.tesis-dynaware.com

Telefon +49 89 747377-0
Telefax +49 89 747377-99

Sitz: München, Amtsger. München HRB 115649
Geschäftsführung: Dr.-Ing. Cornelius Chucholowski, Dipl.-Ing. Christian Zahn

Copyright © 2012 TESIS DYNAware Technische Simulation Dynamischer Systeme GmbH.
Alle Marken, Warenzeichen und registrierten Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.